



**vaeter  
ohne  
rechte**

als Mitglied der österreichischen Väterplattform und der Platform of European Fathers fordert die Einführung und das Anerkenntnis von:

# Elternentfremdung



**PAS**  
**(Parental Alienation Syndrome)**



**PAS ist die bewusst von einem Elternteil manipulativ herbeigeführte Entfremdung des anderen Elternteils vom gemeinsamen Kind.**

Betroffene Kinder erleiden mit Zutun der Gerichte für viele Jahre, oftmals auch lebenslang den völligen Kontaktverlust zu einem Elternteil (meist zum Vater).

Dies widerspricht allen Grund- und Menschenrechten, dem Recht des Kindes auf beide Elternteile und ist wissenschaftlich als **seelischer Kindesmissbrauch** zu werten.

**Wir fordern daher im Detail:**

- ▶ **PAS – Kindes-/Elternentfremdung muss in das Strafrecht aufgenommen werden.** Festlegung von abschreckenden Strafen und tatsächliche Verhängung unbedingter Strafen zum Schutz der Menschen und Kinder in Österreich vor Gewalt.
- ▶ **Justiz- und Jugendamt-Reform im Sinne des Rechts des Kindes auf beide Elternteile.**
- ▶ **Gleichberechtigte Elternschaft als Standard** (der Gerichtspraxis) in Österreich.
- ▶ **Unterstützung und Hilfe für Opfer** durch niederschwellige Beratung, kompromisslose Unterstützung, schnelles, präventives Eingreifen und Widergutmachung für alle Betroffenen Österreichs, deren Leid durch das Handeln oder Unterlassen der Republik oder von Einzelpersonen mitverursacht wurde.

**Definition PAS:**

Das Syndrom der Elternentfremdung (Parental Alienation Syndrome – PAS) ist eine Störung, die vor allem im Zusammenhang mit Sorgerechtsstreitigkeiten auftritt. Die Störung äußert sich hauptsächlich in einer Ablehnungshaltung des Kindes gegenüber einem Elternteil, die in keiner Weise gerechtfertigt ist. Diese Haltung entsteht aus dem Zusammenwirken von Indoktrinierung durch einen programmierenden (eine Gehirnwäsche betreibenden) Elternteil und dem eigenen Beitrag des Kindes zur Verunglimpfung des zum Feindbild gewordenen anderen Elternteiles.

Im Fall von Vernachlässigung oder Mißbrauch des Kindes darf PAS nicht als Erklärung für die Feindseligkeit des Kindes herangezogen werden.

Es ist also die Bindung des Kindes mit dem abgelehnten Elternteil wahrscheinlich die beste Vorbeugung gegen PAS und gleichzeitig ein wirksames Gegenmittel gegen bestehende PAS-Symptomatik.

Herkömmliche Therapieformen unternehmen für gewöhnlich das genaue Gegenteil von dem was PAS-Kinder brauchen.

Hiermit unterstütze ich die **parlamentarische Bürgerinitiative:**  
**»Elternentfremdung (PAS – Parental Alienation Syndrome) muß geahndet werden«.** Für das Wohl unserer Kinder!

Vor- und Zuname	Anschrift	Geburtsdatum	Datum der Unterschrift	e-mail Adresse	Sonstiges	Unterschrift

Österreichische Väterplattform für das Wohl unserer Kinder. Informationen unter: [vaeterplattform.eu](http://vaeterplattform.eu)  
[www.kindergefuehle.at](http://www.kindergefuehle.at) [www.papagibtgas.at](http://www.papagibtgas.at) [www.vaterverbot.at](http://www.vaterverbot.at) [www.maennerpartei.at](http://www.maennerpartei.at) [www.vaeter-ohne-rechte.at](http://www.vaeter-ohne-rechte.at)

